

Grüne triumphieren bei Wien-Wahl: Judith Pühringer sichert dritten Platz!

Die Grünen sichern den dritten Platz bei der Wien-Wahl 2025, unter der Führung von Judith Pühringer. Politische Herausforderungen bleiben.

Wien, Österreich - Bei der diesjährigen Wien-Wahl haben die Grünen ihr Ergebnis von 2020 stabil halten können und feiern mit dem dritten Platz einen bedeutenden Erfolg. Spitzenkandidatin Judith Pühringer, die bereits 2020 auf die Landesliste gesetzt wurde, hat diesen Erfolg nun erneut erzielt und möglicherweise sogar übertroffen. Das Jahr 2024 war für die Grünen von Umfragen geprägt, die sie deutlich niedriger als die jetzigen Ergebnisse zeigten. Insbesondere die ÖVP wurde durch die Wähler*innen klar deklassiert, während die FPÖ, die Bürgermeister Michael Ludwig als möglichen Partner ausschließt, ebenfalls an Einfluss verloren hat.

Die aktuelle Mehrheit der Stadtregierung, bestehend aus SPÖ und Neos, zeigt sich als instabil. Peter Kraus, der grüne Parteichef in Wien, merkte an, dass die SPÖ und Bürgermeister Ludwig zwischen einer Zusammenarbeit mit der ÖVP oder den Grünen wählen müssen. Kraus strebt eine gemeinsame Führung der Stadtpartei mit Pühringer an, um die politische Zukunft Wiens zu gestalten.

Schwerpunkte für die Zukunft

David Ellensohn, der Klubobmann der Grünen, äußerte, dass die Wahlergebnisse die Erwartungen stark übertreffen. Er betonte die Bedeutung leistbaren Wohnens als eine der Hauptaufgaben

für die kommende Stadtregierung. Ein Thema, das hierbei immer wieder zur Sprache kommt, ist die Möglichkeit einer Leerstandsabgabe, um finanzielle Mittel zur Deckung des Wohnungsdefizits in Wien zu generieren.

Angesichts der explodierenden Wohnkosten, der allgemeinen Teuerung und der bildungspolitischen Misere sieht Pühringer eine dringende Notwendigkeit, diese Problematiken anzugehen. „Wir brauchen Lösungen für die sozialen Herausforderungen und müssen zuversichtlich in die Zukunft blicken“, erklärt die Spitzenkandidatin. Dabei sind insbesondere Menschen mit niedrigem Einkommen stark von den aktuellen Krisen betroffen, was eine besondere Verantwortung für die Politik mit sich bringt.

Grünes Engagement in der Stadtpolitik

Die Veränderungen in der Haltung der Grünen zum umstrittenen Lobautunnel verdeutlichen, dass die Partei ihre Koalitionsbedingungen anpassen kann. Auch wenn das Projekt als nicht mehr zeitgemäß eingestuft wird, sind die Grünen bereit, auf Kooperation zu setzen. Die SPÖ hat zudem die Ringschließung um Wien ins Spiel gebracht, ein Anliegen, das auch von den Grünen unterstützt wird. Allerdings könnte eine Mehrheit mit den Neos die Umsetzung erschweren, was Bürgermeister Ludwig einen gewissen Verhandlungsspielraum einräumt.

In den kommenden Monaten steht für die neue Stadtregierung viel auf dem Spiel. Themen wie soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung mit der E-Card müssen dringend angegangen werden. Judith Pühringer ist überzeugt davon, dass sich die Grünen mit ihren sozial nachhaltigen und wirtschaftlich funktionierenden Lösungen in der neuen Regierungsbildung stark einbringen können.

Für weitere Informationen steht die Webseite der Grünen Wien bereit: **Judith Pühringer** und aktuelle Berichterstattung ist

auch auf **oe24** sowie **ORF Wien** zu finden.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• wien.gruene.at• wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at